

## Die Stadt Rheinberg informiert

### Verzopfungen – Verstopfungen – Pumpstationen brauchen Ihre Unterstützung



#### Wer vermisst diese Unterwäsche?

Der Fundort ist die Schmutzwasserpumpanlage (SWPA) Wiesenstraße, wo sie sich um das Laufrad der Abwasserpumpe geschlungen und damit deren Funktion stark gestört hat.



Immer häufiger verstopfen die Pumpen in der SWPA Wiesenstraße aufgrund von Verzopfungen. Die dicken „Zöpfe“ entstehen durch Feuchttücher, Hygieneartikel, Unterwäsche, Putzlappen und Wischer, die sich in der Kanalisation fest miteinander verbinden und verflechten. Sie fließen über das Kanalsystem der Pumpstation Wiesenstraße zu und wickeln sich um die Laufräder, wie dieses Foto zeigt, bis die Pumpe nicht mehr fördert.



Das Laufrad sieht im funktionsfähigen Zustand aus, wie es auf diesem Foto zu sehen ist, wobei hier auch schon Einkerbungen durch die Verzopfungen zu erkennen sind.

Die Beseitigungen von "Verzopfungen" und anderen Ablagerungen ist stets mit hohem personellen Aufwand verbunden. Dies führt zu entsprechenden Kosten, welche zuletzt von Ihnen als Gebührenzahler getragen werden müssen. Außerdem fördert die Pumpe bis zur Fertigstellung der Reinigungsarbeiten kein Abwasser mehr. Der entstehende Rückstau kann im schlimmsten Fall bis in Ihre Hausanschlussleitung reichen.

## Die Stadt Rheinberg informiert

### **Nur trockenes Toilettenpapier in die Toilette**

Feuchttücher finden sich in vielen Haushalten als feuchtes Toilettenpapier, Kosmetiktücher, Babyfeuchttücher und Öltücher. Auf manchen Packungen steht sogar, dass sie "für die Toilette geeignet" seien. Die Praxis jedoch zeigt: Feuchttücher sind aus sehr reißfesten Fasern, die sich nicht im Wasser auflösen und feste Verflechtungen eingehen.

Die Stadt Rheinberg bittet deshalb jeden einzelnen Bürger um Mithilfe zur Vermeidung von Verstopfungen, indem grundsätzlich Feucht-, Hygiene- und Kosmetiktücher nicht in die Toilette, sondern in die Restmülltonne geworfen werden.

### **Keine Essensreste in die Toilette**

Leider werden auch Essensreste häufig über die Toilette in den Abwasserkanal entsorgt und bieten Ratten dort eine gute Nahrungsgrundlage, die sich dadurch entsprechend zahlreich vermehren. Die Rattenbekämpfung ist aufwändig, nur teilweise erfolgreich und die entstehenden Kosten fließen auch wieder in die Abwassergebühren ein, welche von Ihnen bezahlt werden müssen.

Helfen Sie bei der Rattenbekämpfung in unseren Kanälen mit und entsorgen Sie ihre Essensreste im Hausmüll.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung.**